

Karl Hegel an Wilhelm Giesebrecht, Erlangen, 6. September 1889

HiKo München, 1858-1961, Band I 245, Konvolut: Karl Hegel

Erledigt

Erlangen, 6 Sept[ember] 1889

Lieber Freund!

Der unerwartete Tod unseres Weizsäckers¹ wird Sie wie mich tief betrübt haben. Welcher Verlust auch für die Reichstagsakten und die H[istorische] C[ommission]!

Durch Kluckhohn sind Sie bereits in Kenntniß gesetzt von den näheren Umständen. Des Verstorbenen Angehörige, zwei Söhne², der ältere Assessor in Köpenik, der jüngere Dr. und Archäolog, angestellt beim Berliner Museum, und die Tochter mit ihrem Mann, Prof. C[arl] Müller in Gießen³, Fr[äu]l[ein] Deutsch, die frühere Pflegerin der Kinder und treuste Freundin des Hauses, kam mit dem Sarge vorgestern Abend hier an, und gestern Nachmittag fand die Beerdigung statt. Der Verewigte ruht neben seiner im J[ahr] 1865 hier verstorbenen Gattin⁴, deren Verlust er niemals verschmerzen konnte. Ich legte namens der H[istorischen] C[ommission] einen Kranz von Lorbeer und Palmen am Grabe nieder, gewiß überzeugt, daß ich im | Sinne derselben handelte. Ich schrieb heute bereits an Sybel in Betreff der Behandlung der von W[eizsäcker] hinterlassenen Papiere für die Reichstagsakten, welche die Erben der H[istorischen] C[ommission] zu überlassen bereit sind, und äußerte gegen ihn, daß es am besten sein würde, den Dr. Quidde mit der Durchsicht und Registrierung derselben zu beauftragen, so daß er schon in unserer bevorstehenden Zusammenkunft darüber Bericht erstatten könnte.⁵ Damit werden auch Sie einverstanden sein.

Ich habe lange nichts von Ihnen gehört, wie es Ihnen und Ihrer l[ieben] Frau geht. Vermuthlich waren Sie in Aibling bei ebenso schlechtem Wetter wie ich mit beiden Töchtern⁶ in Bernried. Lommels⁷ besuchten wir in Ried am Ammersee.

Herzlich grüßend
Ihr K[arl] Hegel.

-
- 1 Der Historiker Julius Weizsäcker (1828-1889) war während einer Kur in Kissingen überraschend in Folge eines Nierenleidens verstorben. Vgl. dazu <https://www.deutsche-biographie.de/sfz69128.html#adbcontent>.
 - 2 Hugo Weizsäcker (1861-1939), Jurist, und Heinrich Weizsäcker (1862-1945), Archäologe und Kunsthistoriker.
 - 3 Die einzige Tochter des Verstorbenen, Bertha Weizsäcker (1864-1945), war mit dem evangelischen Kirchenhistoriker Karl Müller (1852-1940) verheiratet.
 - 4 Agnes Weizsäcker, geb. Rindfleisch (1835-1865), war kurz nach ihrer vierten Schwangerschaft in Folge einer Fehlgeburt in Erlangen gestorben. Vgl. dazu Wein, Die Weizsäckers, S. 116-120, sowie <https://www.deutsche-biographie.de/sfz69128.html#adbcontent>.
 - 5 Vgl. dazu [Brief -> hglbrf_18890906_01](#).
 - 6 Marie Hegel (1855-1924) und Sophie Hegel (1861-1940), von denen erstere dem verwitweten Vater bis zu dessen Tod 1901 den Haushalt führte.
 - 7 Familie von Karl Hegels zweitältester Tochter Luise Hegel (1853-1924), die mit dem Physiker Eugen Lommel (1837-1899) verheiratet war.

Personen und Institutionen

Giesebrecht, Wilhelm [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] [giesebrechtwilhelm_4115](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Carl Müller [= Müller, Karl] [muellerkarl_13300](#)
Deutsch [= Deutsch, N. N.] [deutschnnfrae_92088](#)
Dr. Quidde [= Quidde, Ludwig] [quiddeludwig_26842](#)
Eugen Lommel [= Lommel, Eugen Cornelius Joseph] [lommeleugen_4664](#)
Frau [= Schwendy, Dorothea, verh. Giesebrecht] [schwendydorothea_1781](#)
Gattin [= Rindfleisch, Agnes Bertha Charlotte, verh. Weizsäcker] [rindfleischverhw_77254](#)
Kluckhohn [= Kluckhohn, August] [kluckhohnaugust_6326](#)
Luise Hegel [= Hegel, Luise Friederike Caroline, verh. Lommel] [hegelluise_6133](#)
Marie Hegel [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] [hegelmaria_9055](#)
Sophie Hegel [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] [hegelsophia_4826](#)
Sybel [= Sybel, Heinrich] [sybelheinrich_5776](#)
Söhne [= Weizsäcker, Julius Hugo Wilhelm] [weizsaeckerjulius_6922](#)
Söhne [= Weizsäcker, Heinrich] [weizsaeckerheinrich_2286](#)
Tochter [= Weizsäcker, Bertha, verh. Müller] [weizsaeckerbertha_12370](#)
Weizsäckers [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] [weizsaeckerjulius_4342](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Aibling [= Aibling] [aibling_23342](#)
Ammersee [= Ammersee] [ammersee_8147](#)
Bernried [= Bernried] [bernried_5911](#)
Gießen [= Gießen] [giessen_3370](#)
Köpenik [= Köpenik] [koepenik_50011](#)
Ried [= Ried, Ammersee] [riedammersee_32303](#)

Sachen

Archäolog [= Archäolog(e)] [archaeologe_69912](#)
Assessor [= Assessor] [assessor_4944](#)
Berliner Museum [= Berliner Museum] [berlinermuseum_24943](#)
Fräulein [= Fräulein] [fraulein_46200](#)
Historische Commission [= Commission, historische, Münchener] [commission_83143](#)
Lorbeer [= Lorbeer] [lorbr_96590](#)
Palmen [= Palmen (Palmzweige)] [palmen_28948](#)
Reichstagsakten [= Reichstagsacten, Reichstags-Acten, Reichstagsakten] [swrt_0173](#)

Quellen und Literatur

HiKo München, 1858-1961, Band I 245, Konvolut: Karl Hegel

[= *Archiv der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (HiKo)*, München.: Bde. 1-3, 18-20, 27-29, 51-93, 147-176, 188, 191, 202, 209, 244-246, 283.] [brfsrc_0018](#)

Wein, Die Weizsäcker, S. 116-120

[= *Wein, Martin*: Die Weizsäcker. Geschichte einer deutschen Familie, Stuttgart 1988.] [wein1988_86602](#)